

DAIMLER TRUCK

Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die erste öffentliche Hauptversammlung unseres Unternehmens findet in schwieriger Zeit statt. Die seit über zwei Jahren andauernde Pandemie hat uns allen viel abverlangt. Mit großem Einsatz und vereinten Kräften konnte dennoch Schlimmeres verhindert und vieles erreicht werden. Umso mehr bestürzt es, erleben zu müssen, wie mitten in Europa kriegerische Aggression und humanitäre Gewalt nach dem Muster des 20. Jahrhunderts um sich greifen. Das mit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar verbundene menschliche Leid erschüttert uns täglich aufs Neue. Wir verurteilen diesen Krieg und hoffen auf ein baldiges Ende der Gewalt.

Daimler Truck, Ihr Unternehmen, hat in dieser Situation entschlossen gehandelt. Die Geschäfte in Russland sind bis auf Weiteres vollständig ausgesetzt. Die weltweite Solidarität und das Engagement der Belegschaft beeindruckt mich. Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich auf so herausragende Art und Weise für den Frieden und die Menschen in der Ukraine engagieren, möchte ich ganz ausdrücklich danken!

Was die Entwicklung unseres Unternehmens angeht, so war 2021 für Daimler Truck zweifellos ein außergewöhnliches Jahr. Wir haben intensiv an unserem Tagesgeschäft sowie an der technologischen Transformation gearbeitet und zudem einen historischen Meilenstein für das Unternehmen erreicht: Wir, Aufsichtsrat und Vorstand, vor allem aber alle Mitarbeitenden haben die Abspaltung von der Mercedes-Benz Group AG (ehemals Daimler AG) erfolgreich vollzogen und Daimler Truck mit einem großartigen Börsendebüt im Dezember 2021 als vollkommen eigenständiges Unternehmen etabliert. Diese herausragende Leistung konnte nur dank unseres starken und engagierten globalen Daimler Truck Teams gelingen.

Mögen wir auch das jüngste DAX 40 Mitglied sein, so zeichnen wir uns doch durch Technologieführerschaft, eine sehr solide finanzielle Basis und mehr als hundert Jahre Erfahrung aus, auf die wir zurecht stolz sein können.

Aber lassen Sie uns zunächst noch etwas ausführlicher auf das vergangene Jahr blicken.

Rückblick 2021

Die Auswirkungen der anhaltenden COVID-19-Pandemie haben uns das ganze Jahr über erneut stark gefordert. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hatte für uns in diesem schwierigen Umfeld oberste Priorität, weshalb wir unsere Sicherheitsmaßnahmen weltweit konsequent weiterverfolgt und angepasst haben. Wie viele andere Unternehmen auf der ganzen Welt waren auch wir von Engpässen in der Lieferkette betroffen. Auch wenn wir deshalb nicht die gesamte Marktnachfrage bedienen konnten, hat Daimler Truck dennoch die Absatzziele in allen Geschäftsfeldern erreicht und darauf sind wir sehr stolz. Neben dem Absatz und der Erfüllung der Kundenbedürfnisse lag ein weiterer Schwerpunkt darauf, unsere technologische Transformation weiter zu beschleunigen, insbesondere im Hinblick auf emissionsfreie Fahrzeuge. Und nicht zuletzt haben wir mit dem erfolgreichen Börsengang Ende des vergangenen Jahres unsere Zukunft nun selbst in der Hand und können die Allokation unserer Ressourcen selbst gestalten.

Der richtige Weg zum emissionsfreien Transport

Bei Daimler Truck setzen wir alles daran, den emissionsfreien Transport ökologisch verantwortungsvoll und ökonomisch sinnvoll zu gestalten. Dabei haben wir die gesamte Wertschöpfungskette im Blick. Auf unserem Weg hin zur Emissionsfreiheit verfolgen wir eine zweigleisige Strategie, indem wir uns sowohl auf batterieelektrische als auch auf wasserstoffbetriebene Fahrzeuge konzentrieren. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Branche beide Technologien braucht, um den emissionsfreien Transport zum Erfolg zu führen, und dass sich beide Technologien perfekt ergänzen werden. Um diese Transformation weiter zu beschleunigen und gleichzeitig Investitionskosten zu optimieren, haben wir ein weites Feld an strategischen Partnerschaften begründet.

Unser Weg in die Unabhängigkeit

Die unternehmerische Eigenständigkeit und damit die Fokussierung waren für uns ein wichtiges Ziel. Die rechtlichen und organisatorischen Herausforderungen unserer Separierung aus dem Konzern der Mercedes-Benz Group AG (ehemals Daimler AG) haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich gemeistert und ein solides Investment Grade Rating erhalten. Wir haben für den Daimler Truck-Konzern zügig die notwendigen Kompetenzen für die Governance-Funktionen aufgebaut. Ziele und Fristen zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männer im Vorstand und den Ebenen unterhalb des Vorstandes wurden nicht nur für die Daimler Truck Holding AG, sondern vor allem auch für die Daimler Truck AG¹ sachgerecht veröffentlicht. Wir verfolgen eine nachhaltige Geschäftsstrategie, für die wir die nötigen Strukturen, Prozesse und das Berichtswesen im Unternehmen aufgebaut haben. So werden wir zum Beispiel die geltenden Standards hinsichtlich ESG-Reporting (Environment, Social und Governance) erfüllen und in Q2/2022 einen Nachhaltigkeitsbericht sowie in Q3/2022 einen CDP Climate Report (Carbon Disclosure Project) veröffentlichen.

¹ Gleichberechtigte Teilhabe (daimlertruck.com)

Auf seinem Kapitalmarkttag hat das Management das neue finanzielle Zielsystem veröffentlicht und für jede Region spezifiziert. Seither haben wir weitere wichtige Meilensteine erreicht: Am 11. Februar 2022 stieg Daimler Truck in den MDAX auf, und am 3. März 2022 hat sich das Unternehmen erfolgreich für die Aufnahme in den DAX qualifiziert, den Börsenindex der 40 größten deutschen Blue-Chip-Unternehmen, die an der Frankfurter Börse gehandelt werden.

Neue Governance-Struktur

Im Rahmen der Separierung hat Daimler Truck erfolgreich eine eigene Corporate-Governance-Struktur und die damit verbundenen Leitungsgremien etabliert. Dabei ist es uns gelungen, einen starken Aufsichtsrat zu rekrutieren. Bei der Auswahl haben wir auf folgende Merkmale großen Wert gelegt: Führungs- und Branchenerfahrung, Diversität und Internationalität, Erfahrung in Compliance und Governance. Die vorgeschlagenen Aufsichtsratskandidaten für die Wahl auf der Hauptversammlung 2022 spiegeln diese Merkmale in aus unserer Sicht hohem Maße wider. Auf unserer Website² können Sie sich selbst ein Bild davon machen. Die Kandidaten Renata Jungo Brüngger und Harald Wilhelm sind beide Mitglieder des Vorstands unseres größten Aktionärs Mercedes-Benz Group AG. Michael Brosnan, Jacques Esculier, Akihiro Eto, Laura Ipsen, John Krafcik, Martin Richenhagen, Marie Wieck und ich sind unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex. Als amtierender Aufsichtsratsvorsitzender möchte ich auch nach der Wahl in der Hauptversammlung wieder das Amt des Vorsitzenden übernehmen. Ich versichere Ihnen, dass ich mein Mandat als Vorsitzender des Aufsichtsrats umsichtig und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionärinnen und Aktionäre ausüben werde. Insgesamt bin ich zuversichtlich, dass alle Aufsichtsratsmitglieder mit ihrem exzellenten Know-how, ihren Fähigkeiten und ihrer Berufserfahrung in verschiedenen Schlüsselbereichen wie Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit und Transformation maßgeblich zum zukünftigen Erfolg von Daimler Truck beitragen können. Ich freue mich dabei auch auf die Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat. Eine konstruktiv gelebte betriebliche Mitbestimmung ist ein wichtiges Element der Unternehmensentwicklung und einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Ein wichtiges Element der Arbeit des Aufsichtsrates ist ein angemessenes Vergütungssystem für den Vorstand. Hier hat sich der Aufsichtsrat zunächst darauf verständigt, das in der früheren Daimler AG angewandte und von den Aktionärinnen und Aktionären dort mit großer Mehrheit akzeptierte System beizubehalten. Inhaltlich setzen wir dabei Anreize für die nachhaltige Steigerung der Profitabilität von Daimler Truck und die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie zu ESG-Fokusthemen als Teil der kurz- und mittelfristigen Ziele.

Das System wird laufend dahingehend überprüft, ob es Anpassungsbedarf im Hinblick auf Transparenz, Interessenskompatibilität mit Aktionärszielen sowie im Ausbau der sogenannten ESG-Ziele im Zielsystem der kurz- und mittelfristigen Unternehmensentwicklung gibt.

Ausschüttung der Dividende

Da Daimler Truck bis Anfang Dezember letzten Jahres eine der Geschäftseinheiten der Mercedes-Benz Group war, ist für das kurze Geschäftsjahr 2021 als unabhängiges Unternehmen keine Dividendenausschüttung geplant. Wie bereits angekündigt, werden an die Aktionärinnen und Aktionäre im Zuge der Separierung von der Mercedes-Benz Group AG neu ausgegebene Aktien an der Daimler Truck Holding AG von 2022 an am Gewinn des Unternehmens teilhaben. Wir bekennen uns dabei klar zu einer attraktiven Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung von rund 40 Prozent des Nettogewinns an unsere Aktionärinnen und Aktionäre vorsieht, sofern diese durch einen ausreichenden Free Cashflow in unserem Industriegeschäft gedeckt ist.

Hauptversammlung 2022

Da das pandemische Umfeld zum Entscheidungszeitpunkt volatil und unvorhersehbar war, haben wir uns entschlossen, die erste Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG am 22. Juni 2022 als virtuelle Veranstaltung durchzuführen. Das ist in Einklang mit dem deutschen COVID-19-Maßnahmegesetz, dessen zeitliche Geltung bis Ende August 2022 ausgedehnt wurde. Aktionärinnen und Aktionäre haben die Möglichkeit, bis zu einem Tag vor der Hauptversammlung Fragen zu stellen. Um die Ausübung dieses Rechts zu erleichtern, wird Daimler Truck die Rede des Vorstandsvorsitzenden und meine eigene Rede vor Ablauf der Frist für die Einreichung von Fragen veröffentlicht. Darüber hinaus können Aktionärinnen und Aktionäre vor der Hauptversammlung 2022 schriftliche Erklärungen sowie Videobotschaften einreichen, die wir dann allen Aktionärinnen und Aktionären zugänglich machen werden.

Ausblick

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, der militärische Konflikt in der Ukraine und die anhaltenden Unsicherheiten durch die Pandemie werden Auswirkungen haben, die heute nur sehr schwer zu quantifizieren sind. Dies können Lieferketten- oder Inflationsrisiken sein, aber auch Veränderungen im Nachfrageverhalten. Deshalb wird das Umfeld auch 2022 volatil sein. Wir stellen uns nach Kräften darauf ein. Alles in allem sind wir zuversichtlich, dass unser erstes Jahr als unabhängiges Unternehmen ein erfolgreiches Jahr sein wird, sofern sich die heutigen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Was in unseren Händen liegt, werden wir mit großem Engagement angehen. Im Jahr 2022 und in den kommenden Jahren werden unsere Prioritäten die klare Umsetzung unserer nachhaltigen Geschäftsstrategie und unser Ehrgeiz, unsere Branche in Richtung des emissionsfreien Transports zu führen, sein. Dank unserer starken Produktpipeline, der engagierten Führung und unserem globalen Team, der fokussierten Strategie und der soliden Finanzlage blicken wir sehr zuversichtlich auf die Zukunft unseres Unternehmens. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und auf den regelmäßigen Austausch mit Ihnen während des ganzen Jahres.

Herzliche Grüße,



Joe Kaeser